

TM

Verehrter Freund!

Gemäß freundschaftlicher Vereinbarung
 befehle ich ^{mit} ~~mir~~ ^{unsern} ~~uns~~ ^{Seelen}, daß mein
 Hof in der Nacht vom 23. auf den
 24. April den Gedanken faßt:

„Das enge Leben steht uns gar nicht an“
 und sieht in statt weniger eingeschränkter
 Beschränkung als bisher ein lustvolles
 und fröhliches Dasein begonnen hat.
 Seine bisherige Anwesenheit hat die
 Abwesenheit der Trennung, welcher bedeutend
 man glücklich überhaupte und die bisherigen
 so wenigen Begierungen sind nicht nur ohne
 gegenseitigen Haß sondern sogar mit dem
 Bedingnis von ~~einander~~ ^{einander} ~~Lebhaftigkeit~~
 gelöst worden. Da dieser Hof fortan
 kein Lunkelmann mehr ist, so wird die

und wie wir sollen die besagte Saad
gemassin mit ihm in Anwendung haben,
obwohl es dem verblühen Geblüht gegenüber
etwas vaupeprastige Tendenzen zeigt.
Soffentlich werden sie ihm durch gewisse
für Leitung zu soliden(?) Getränken abgibt,
wofür sein, welche die Bescheidung
allen menschlichen Gefühle befragen.

Es empfiehlt sich auch die seine
Vorfassungswahl

Keinergebeuer

Modus Meyner

Donntag am 5. April.



TM



10

und wie wir hoffen die strengste Beachtung
gewinnen und ihn in Anwendung zu bringen
hoffe so dem verbliebenen Publikum gegenüber
etwas vorteilhaftere Bedingungen zeigen
können werden. Ich bin sehr dankbar
für die Bemühung zu solchem Zweck und hoffe
wissen zu sein, welche die Vereinerung
aller menschlichen Geschlechter befruchtigen.

Es empfiehlt sich die Bücher für die
Bibliothek



Wien, den 1. April 1848

Wien, den 1. April 1848

Wien, den 1. April 1848